

PFÄFFIKER GÄRTEN



organisiert vom Verein

Pfäffiker Garten

Vortrag über

Permakultur von Markus Pölz

8. November 2013 um 20:15

anschliessend Apéro

Ref. Kirchengemeindehaus, Pfäffikon ZH

Eintritt frei / Kollekte



Markus P. Pölz ist ein internationaler erfahrener Permakultur Designer und Permakultur Lehrer. Er lebt seit fünf Jahren in der Schweiz wo er neben vielen anderen Projekten das derzeit grösste Permakultur Projekt in der Schweiz mit rund 20 ha auf der Schweibenalp oberhalb Brienz zusammen mit der dort lebenden Gemeinschaft aufbaut. Seine Verbundenheit und die grosse Liebe zur Natur, aber auch sein Wissen, seine Erfahrungen, und die Zusammenhänge darüber ermöglichen es ihm ökologisch und ökonomisch stabile Systeme aufzubauen, fruchtbare und nahrhaften Gärten sowie Landschaften & Städte zu entwerfen. Sein jüngstes Projekt ist der Aufbau einer Permakultur Akademie in der Schweiz, wo er all seine jahrelangen Erfahrungen um die Permakultur weitergeben kann.

LEITGEDANKEN zum PfäffikerGarten

Der GemeinschaftsGarten...

...ist vergleichbar mit einer Allmend und wird von den Beteiligten gemeinschaftlich und biologisch bewirtschaftet. Hier gedeihen in beschaulicher Vielfalt Gemüse, Früchte, Beeren, Kräuter, Blumen und Hecken. Auch die Begegnungen der Menschen (von ganz jung bis ganz alt, von nah und fern) werden hier vielfältig konkret, lebendig und reich.

Die Permakultur...

...entwickelt den Gemeinschaftsgarten zu einem System, das so kraftvoll ist wie ein natürliches Ökosystem. Sie schafft Raum für sowohl biologisches wie soziales Lernen und macht uns den Wert von Vielfalt und Wildnis für den Weiterbestand des Lebens auf unserem Planeten bewusst. In der Natur hat jedes Lebewesen eine sinnvolle Aufgabe, auch Insekten und ‚Unkraut‘. Durch waches Beobachten von Pflanzen, Tieren und Klima lernen wir, Synergien zu nutzen. So werden zB bestimmte Pflanzen, die sich gegenseitig mit Nährstoffen versorgen, bewusst kombiniert, und Schnecken halten wir zB mit Igel und Laufenten in Schach. Experimente und Versuchsanordnungen bringen uns weitere Erkenntnisse - Gärtnern ist auch Feldforschung. Wortwörtlich.